

Mitteilung

Übernahme der Vispero GmbH durch die Klinikum Leverkusen gGmbH (Klinikum)

- Erteilung von Weisungen nach § 113 Abs. 1 GO NRW (Vorlage Nr. 2024/2802)**
- Beschluss des Rates vom 06.05.2024**

Im Rahmen der Due Diligence bezüglich der Übernahme der Vispero GmbH erfolgte seitens des Klinikum Leverkusen eine vertiefende Prüfung der dabei offengelegten wirtschaftlichen Kennzahlen der Vispero GmbH. Der seitens der BDO AG erstellte Business-Case wies für das Jahr 2023 einen Jahresfehlbetrag aus, welcher durch Post-Covid Auswirkungen im Jahr 2023 in Kombination mit dem langfristigen Prozess im Rahmen der Gewinnung von Fachkräften durch die Vispero GmbH erklärt wurde. Eine deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses wurde für 2024 erwartet. Daraufhin wurde seitens der Geschäftsführung ein Halbjahresabschluss für das Jahr 2024 gefordert, jedoch zeigte sich keine deutliche Verbesserung gegenüber 2023. Folglich musste die Übernahme ein weiteres Mal aufgrund der wirtschaftlichen Risiken verschoben werden. Es wurde sich auf erneute Gespräche im Laufe des Jahres 2025 verständigt.

Zwischenzeitlich hat die Vispero GmbH Insolvenz angemeldet. Das Insolvenzverfahren wird am 01.10.2025 eröffnet. Die Geschäftsführung des Klinikum Leverkusen schließt eine mögliche Übernahme des Unternehmens aufgrund der sich in den letzten 1,5 Jahren verschlechterten wirtschaftlichen Situation aus. Der Beschluss kann somit nicht umgesetzt werden.

Finanzen

18.09.2025